Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 67 (1941)

Heft: 13

Artikel: Ein Besuch in Züri

Autor: E.B.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-477435

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweizerische Parlamentarier in der Karikatur:

Nationalrat Charles Gorgerat, Lausanne

Zeichnung von G. Rabinovitch

Ein Besuch in Züri

Hätzi! Hätzi! Sternhageltunderwätter nonemol! Chum ischme z'Züri, so mues me nüüße und wieder nüüße und sini Fazzenetli afange z'vernetze, so dasme sofort totsicher isch, en richtige Nasekatarrh — nid öppenerscht überzcho — nei, en scho z'ha. Me-n-überleitsi dänn: wo hani dä jezt här? Chunt das vom

das schweizerische heilwosser

jedem ähnlichen ausländischen Mineralwasser ebenbürtig, anzuwenden bei allen katarrhalischen Erkrankungen der Atmungs- und Harnwege (Nieren, Blase) ist das

Weißenburger kurwasser

Erhältlich bei allen Mineralwasser-Händlern u. Apothekern Prospekte durch

WEISSENBURG-MINERALTHERMEN A.-G., THUN

Züristaub? Aber Züri isch doch e suberi Stadt, das mues sogar en jede zuegäh, wo chrüz und kwär dur Straße und Gasse schbaziert isch. D'Suberkeit wird aber nid immer uf beschti Art gwunne. Woll hätt me die vo Alters her gibrüchliche Chriis-Bese für d'Straßebutzete abgschafft und dur Kautschukblätz ersetzt, mit dene me d'Abfäll und de Staub zämmeschiebe cha ohni si stark ufzwirble, also en Fortschritt! Dänn aber mues d'Wüschete uf d'Schufle bracht und i d'Abfuehrwäge gschafft wärde, was bsunders bi Wind ganz und gar upraktisch isch. — Wämme derby bidänkt, was um Mänsche z'morde vo dr Tächnik alles hät müese motorisiert, ufs beschti ersunne und bout wärde. ohni Bidänke wäge de enorme Chöste, so mues me sich fröge: wär für e Stadt wie Züri en motorisierte Staubsuger, dä sowyt as me asphaltierti Straße oder Bsetzi hät, für die staubfreii Abfuehr vo

Verchehrsabfälle und Staub, also für d'Gsundheit der Iwohner dienti, würkli e uverantwortlichi Usgab? oder ischt Nid-aschaffig e Zeiche vo churzsichtiger Chnorzerei? Di entbährliche Straßewüscher dörfti d'Stadt uf känn Fall brotlos mache, si wärid für ebe so quet bizahlti, aber gsünderi Arbet z'verwände. Warum also uf dä gründlichi Fortschrift no lang warte? Er chunnt ja doch emal, das isch gwüß und isch dänn nid billiger. Dänn wirdme, wämme z'Züri usgstige isch, die suberi Stadt nümme mit: ,Sternehageldunderwätter' müese bigrüeße, was eim di mitbrochti beschti Lune cha gründli verpfusche

